

**Stadt Bramsche**

**Protokoll  
über die 11. Sitzung des Orsrates Achmer  
vom 05.03.2014  
Kindergarten "Auf den Vogelbaum", Anne-Frank-Str. 10, OT Achmer**

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Heiner Pahlmann

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Frau Anke Hennig

Herr Dennis Kaden

Herr Stefan Klawitter

Herr Jörg Kossack

Herr Oliver Neils

Herr Günter Thomann

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Robert Bresch

Herr Hermann Droste

Herr Rainer Höveler

Herr Andreas Quebbemann

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Frau Annette Specht

Herr Henning Stricker

**Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS**

Herr Ufke Cremer

**Verwaltung**

Herr Franz Langkamp

**Protokoll**

Herr Andree Pfänder

**Abwesend:**

Frau Cornelia Hesselmann

Herr Dieter Sieksmeyer

Beginn: 18:00 Ende: 19:20

**Tagesordnung:**

**ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.12.2013
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer
- 7 Beantwortung von Anfragen
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Einwohnerfragestunde

## **ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

OBM Pahlmann eröffnet die 11.Sitzung des Orsrates Achmer, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

### **TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung**

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.12.2013**

ORM Stricker teilt mit, dass seine Äußerung zu TOP 10 nicht korrekt wiedergegeben wurde. Entgegen der Darstellung im Protokoll hat er in der Sitzung am 04.12.2013 gefragt, wieso am Sportplatzgebäude Kupfer und nicht wie auch am Feuerwehrgebäude Zink verbaut wurde. So wäre ein einheitliches Erscheinungsbild gewährleistet. Auf die Antwort von ESTR Willems, wonach Kupfer deutlich länger hält, fragt ORM Stricker, wieso dann nicht auch am Feuerwehrgebäude Kupfer verbaut wurde.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift der 10.Sitzung vom 04.12.2013 einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters**

OBM Pahlmann gibt bekannt, dass auch in diesem Jahr eine Übertragung der Fußball-Weltmeisterschaft in der DGA unter Mithilfe verschiedener Achmeraner Vereine organisiert werden soll. Auch die Grundschule wurde entsprechend informiert und ist mit der Übertragung einverstanden.

Am 29.03.2014 findet ab 09.00 Uhr eine Müllsammelaktion im Ortsteil Achmer statt. Der Ortsrat wird sich wie auch die Schule und einige Vereine an dieser Aktion beteiligen. Anmeldungen weiterer Teilnehmer nehmen ORM Droste und ORM Neils entgegen. ORM Hennig teilt mit, dass die Fa. Remondis eine Kostenzusage für die Verpflegung der Teilnehmer der Müllsammelaktion mit Bratwürstchen gegeben hat. Die CDU-Fraktion wird sich um die Beschaffung von Getränken für die Teilnehmer kümmern.

Ein weiterer Termin zur Betriebsbesichtigung bei der Fa. Kohl sollte eigentlich am 27.03.2014 stattfinden. Nunmehr kollidiert dieser Termin jedoch mit einer VA-Sitzung, insofern wird der Termin verschoben.

Ein neuer Termin wird durch OBM Pahlmann noch bekanntgegeben.

Der von LSBD Greife vereinbarte Termin zur Vorstellung der Baumaßnahme bei der Fa. Deuka am 13.03.2014 um 16.00 Uhr soll beibehalten werden, auch wenn nicht alle Ortsratsmitglieder an diesem Tag Zeit haben.

#### **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen der anwesenden Einwohner vor.

#### **TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer**

ORM Droste bittet darum, dass den Ortsratsmitgliedern eine Aufstellung über den Endbestand der bereits verfügbaren bzw. noch verfügbaren Ortsratsmittel aus dem Jahr 2013 zur Verfügung gestellt wird.

Herr Langkamp regt an, diese Aufstellung mit dem Protokoll der heutigen Sitzung nachzureichen.

Weitere Ortsratsmittel sollen wie folgt vergeben werden:

Kreiselgestaltung Neuenkirchener Straße:	700,- Euro
Weihnachtsbaumbeleuchtung:	400,- Euro
Adventsmarkt:	300,- Euro
Seniorenfahrt:	1.300,- Euro
Volkstrauertag:	100,- Euro
Schredderaktion:	300,- Euro
Müllsammelaktion:	250,- Euro

Schützenverein Achmer:	1.000,- Euro
Nachmittagsbetreuung GS Achmer:	300,- Euro
SC Achmer:	3.500,- Euro
Gem. Chor Achmer:	300,- Euro
Gesellige Kirchtuben:	400,- Euro
Ferispasß Universum e.V.:	400,- Euro
Blue Rose Line Dancer:	100,- Euro
Posaunenchor Achmer:	250,- Euro
Heimatverein Achmer:	1.500,- Euro
AWO OV Achmer allgem. Zuschuss	500,- Euro
<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig	

AWO 40jähriges Jubiläum Seniorenclub 500,- Euro  
Abstimmungsergebnis: 11 dafür, 2 dagegen

Sprayaktion der Stadtjugendpflege: 500,- Euro  
 Die Stadtjugendpflege hat für die geplante Sprayaktion einen Zuschussantrag an den Landesjugendring gestellt. Sollte dieser Antrag positiv beschieden werden, werden die geplanten 500,- Euro des OR Achmer nicht benötigt.  
ORM Specht schlägt vor, dass in dem Fall dann zumindest auf Kosten des Ortsrates eine Bewirtung (Getränke und Würstchen) der beteiligten Jugendlichen erfolgen sollte.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Feuerwehr Achmer f. Wärmebildkamera: 1.900,- Euro  
ORM Quebbemann führt aus, dass die Ausrüstungsgegenstände der Ortsfeuerwehren aus dem städtischen Gesamthaushalt angeschafft werden sollen, nicht jedoch aus den Verfügungsmitteln der Ortsräte.  
ORM Thomann erklärt, dass eine Wärmebildkamera nicht zu den gesetzlich vorgeschrieben Ausrüstungsgegenständen der Feuerwehren gehört. Die Ortsfeuerwehr Achmer hat eine solche Wärmebildkamera bereits seit längerem beantragt. Das Stadtkommando hat den Antrag jedoch wiederholt abgelehnt. Nach Aussage des Stadtbrandmeisters ist mit einer Anschaffung aus städtischen Haushaltsmitteln auch in der nächsten Zeit nicht zu rechnen. Es gibt eine hochwertige Wärmebildkamera für die Bramscher Ortswehren, welche im Bedarfsfall aus Bramsche angefordert werden kann.  
ORM Quebbemann betont, dass im Stadtkommando grundsätzlich überlegt werden sollte, ob nicht die Anschaffung solcher sinnvollen Ausrüstungsgegenstände aus dem städtischen Gesamthaushalt erfolgen soll. Ziel sollte es sein, die einzelnen Ortsfeuerwehren möglichst gleichwertig auszustatten. Es dürfte nicht sein, dass einige Ortsfeuerwehren über Zuschuss- oder Spendenmitteln mit einer solchen Kamera ausgestattet werden, andere Ortsfeuerwehren hingegen nicht.  
ORM Quebbemann plädiert dafür, dass der Zuschuss an die Ortsfeuerwehr Achmer unter dem Vorbehalt genehmigt wird, dass eine Finanzierung der Wärmebildkamera nicht aus dem städtischen Gesamthaushalt oder ggf. aus einem Nachtragshaushalt erfolgen kann.  
OBM Pahlmann erwidert, dass es unrealistisch erscheint, dass noch in diesem Jahr über einen Nachtragshaushalt eine Finanzierung von Wärmebildkameras für sämtliche Ortsfeuerwehren erfolgt, insofern sollte der beantragte Zuschuss genehmigt werden. Sollte eine Anschaffung dann doch aus dem städtischen Haushalt möglich sein, würden die Zuschussmittel dem Ortsrat bei einem solchen „Vorbehaltsbeschluss“ wieder zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

## TOP 7 Beantwortung von Anfragen

ORM Höveler empfindet die seitens der Stadtverwaltung und der Stadtwerke erteilten Antworten auf die Anfragen des Ortsrates aus der letzten Sitzung teilweise als Unverschämtheit; insbesondere die Antworten auf die Anfrage nach der baulichen Gestaltung einer Bushaltestelle sowie auf den Wunsch einer nachts durchleuchtenden Laterne im Bereich des Feuerwehrhauses.

Die übrigen Ortsratsmitglieder pflichten ihm bei.

Es wäre hilfreich gewesen, wenn seitens der Verwaltung bei einer möglicherweise unklaren Anfrage mit dem Auskunftssuchenden telefonisch Kontakt aufgenommen worden wäre. Stattdessen wurde auf die Frage der baulichen Gestaltung einer Bushaltestelle geantwortet, dass nicht klar sei um welche Haltestelle es sich handelt und darum gebeten, dass der Ortsrat die betreffende Bushaltestelle benennt. So gehe unnötig viel Zeit verloren.

ORM Quebbemann teilt mit, dass er aufgrund der unbefriedigenden Antwort Kontakt mit dem zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung aufgenommen hat und zwischenzeitlich einen Ortstermin an der entsprechenden Bushaltestelle (zwischen k 165 und Birkenweg) durchgeführt hat.

Das dort vorhandene Hochbord sowie der Dachüberstand sind dafür verantwortlich, dass die Busse nicht direkt bis an die Bordsteinkante heranfahren können und so die Buspassagiere gezwungen sind, beim Aussteigen zunächst auf die Fahrbahn und dann auf den Bürgersteig zu treten.

Um diese Situation zu verbessern, sei es erforderlich, dass das vorhandene Hochbord gegen ein sogenanntes Rundbord ausgetauscht wird. Da die Bushaltestelle, wie andere Haltestellen auch, zukünftig ohnehin behindertengerecht umgestaltet wird, werden entsprechende Arbeiten mittelfristig durchgeführt.

Es werde nun geprüft, ob möglicherweise vorab eine Verbesserung der Situation herbeigeführt werden kann, beispielsweise durch Entfernung des Dachüberstandes an der Haltestelle.

Es sei mit Kosten von ca. 5.000 – 7.000,- Euro zu rechnen, die Maßnahme solle in jedem Fall auf die Prioritätenliste 2015 gesetzt werden.

ORM Quebbemann führt weiter aus, dass er auch mit den Stadtwerken bezüglich des Wunsches der nachts durchleuchtenden Laterne im Bereich des Feuerwehrgerätehauses gesprochen hat.

Es sei unverständlich, dass wegen einer einzigen zusätzlich brennenden Laterne, welche die Gefahr für die Feuerwehrkameraden bei nächtlichen Einsätzen lindern könne, eine andere Straßenlaterne im Gegenzug abgeschaltet werden soll.

Nach Auskunft der Stadtwerke werde eine Lösung für die Straßenlaterne am Feuerwehrgerätehaus gefunden, ohne dass der Ortsrat in der Pflicht sei, eine alternativ nachts abzuschaltende Laterne zu benennen.

ORM Specht ergänzt, dass sie auch mit der vorliegenden Antwort des Betriebshofes zur Reinigung der Bushaltestelle an der Westerkappeler Straße unzufrieden sei.

Es wird auf die Unterhaltungspflicht der Straßenmeisterei Fürstenau hingewiesen, nicht jedoch mitgeteilt, ob die Straßenmeisterei Fürstenau über die Anregung des Ortsrates Achmer auch informiert wurde.

ORM Quebbemann geht ferner noch auf die ablehnende Antwort der Verwaltung auf den Wunsch der Baugenossenschaft ein, an der Altenwohnanlage in Achmer eine Solaranlage auf dem Dach zu installieren und dafür eine vorhandene Eiche zu fällen, da diese den Be-

reich verschattet. Hier sollte durchaus einmal eine Ausnahmegenehmigung von der Baumschutzsatzung erteilt werden, damit die gewünschte Solaranlage installiert werden kann. Nach seinen Informationen hat die Baugenossenschaft auch Widerspruch gegen den ablehnenden Bescheid der Verwaltung eingelegt.

OBM Pahlmann entgegnet, dass die SPD-Fraktion mit der Antwort der Verwaltung zufrieden ist.

Es handele sich um einen Hinweis auf die Rechtslage und wenn tatsächlich durch das Aufasten des Baumes erreicht werden kann, dass die Beeinträchtigung der Solaranlage verringert wird, sei dieses durchaus in seinem Sinne.

## **TOP 8      Anfragen und Anregungen**

### TOP 8.1

ORM Quebbemann macht darauf aufmerksam, dass die Holzbrücke am Fahrradweg an der L 78 (Westerkappelner Straße) im Winter durch herabfallendes Laub und eine sich bildende Moosschicht etc. sehr rutschig ist. Hier sollte nach Möglichkeit Abhilfe geschaffen werden.

### TOP 8.2

ORM Hennig erkundigt sich nach dem Sachstand der Straßensperrung für die derzeitige Krötenwanderung am Fürstenauer Damm/Fledderweg.

ORM Specht führt aus, dass nach ihren Informationen die Straße nunmehr von 18.00 – 08.00 Uhr durch das Aufstellen beleuchteter Warnbaken für den Verkehr gesperrt wird. Die Baken werden durch Mitarbeiter des Betriebshofes abends aufgestellt und morgens wieder zur Seite geräumt. Gleiches gilt für das Krötenwandergebiet am Renzenbrink.

ORM Quebbemann teilt mit, dass bislang das Hauptargument gegen die Lösung der Straßensperrung durch Baken die zu hohen Personalkosten waren.

Von daher sollte dauerhaft doch über die Installation einer entsprechenden Schranke nachgedacht werden.

ORM Specht betont, dass es sich zunächst um eine kurzfristige Lösung für dieses Jahr handle. Für die Zukunft müsse die Angelegenheit nochmals überdacht werden; ggfs. kann auch eine Tunnellösung realisiert werden.

ORM Hennig begrüßt diese kurzfristige Lösung. Sie bittet jedoch darum, dass die betroffenen Anlieger ebenso über die Straßensperrung informiert werden wie auch der Rettungsdienst, die Polizei und die Feuerwehr, insbesondere da der Fürstenauer Damm im Notfall als Anfahrtsweg zur Fa. Remondis benutzt wird. Auch muss der Milchhof informiert werden, da der LKW des Milchhofes teilweise in den frühen Morgenstunden die entsprechenden Betriebe anfährt.

Folgende Anlieger sind nach Auskunft von ORM Hennings von der Straßensperrung betroffen und sollten entsprechend informiert werden:

Fam. Markus und Sonja Hilmer/Hannelore Dziala, Fürstenauer Damm 5, Tel. 05461/885900

Fam. Winfried und Silvia Menger, Fürstenauer Damm 3, Tel.05461/64762

Fam. Anja und Frank Middelkamp, Helmut Middelkamp, Fledderweg 15, Tel. 05461/63673, 05461/2857

Fam. Erich und Lisa Bünthe, Fledderweg 17 Tel. 05461/2730

### TOP 8.3

ORM Bresch gibt den Wunsch weiter, dass Wanderer im Bereich des Grünegräser Wegs gerne eine Ruhebänk hätten.

Ggf. sollte der Ortsrat hier nach einem geeigneten Standort Ausschau halten und dort eine Bank aufstellen lassen.

ORM Kaden entgegnet, dass man in der nächsten Ortsratssitzung über das Thema sprechen könne, sofern von den heute verplanten Ortsratsmitteln doch nicht alle Mittel benötigt würden (z.B. Einsparung bei der Sprayaktion der Jugendpflege oder der Wärmebildkamera für die Feuerwehr).

### TOP 8.4

ORM Bresch ist der Meinung, dass am Bahnhof in Achmer zu wenig Parkfläche zur Verfügung steht und ggf. in Absprache mit den Anliegern ein zusätzlicher Parkstreifen geschaffen werden könnte.

OBM Pahlmann erläutert, dass mit den unmittelbaren Anliegern hierüber bereits erfolglos verhandelt wurde. Es wurde daraufhin jedoch extra eine geschotterte und beleuchtete Parkplatzfläche angelegt, welche auch gut angenommen wird.

### TOP 8.5

ORM Quebbemann moniert, dass die Deutsche Bahn die defekten Scheiben an den Wartehäuschen am Bahnhof Achmer noch immer nicht ausgetauscht hat.

OBM Pahlmann erklärt, dass die Deutsche Bahn nach seinen Informationen einen Tausch der Scheiben auch nicht vornehmen wird.

ORM Quebbemann versucht hierzu nochmals mit einem zuständigen Entscheidungsträger bei der Deutschen Bahn Kontakt aufzunehmen.

### TOP 8.6

ORM Bresch ist der Meinung, dass sich die Mitglieder des Ortsrates über das neue Baugebiet „Hemke III“ bei einer Ortsbesichtigung näher informieren sollten.

OBM Pahlmann ist der Meinung, dass eine Besichtigung frühestens im Sommer bei entsprechendem Baufortschritt sinnvoll sei.

ORM Kaden schlägt vor, eine solche Ortsbesichtigung möglicherweise in Verbindung mit einer der nächsten Ortsratssitzungen durchzuführen.

## **TOP 9      Einwohnerfragestunde**

Da keine Fragen der Einwohner vorliegen, bedankt sich OBM Pahlmann bei allen Sitzungsteilnehmern und beendet die 11.Sitzung des Ortsrates Achmer um 19.20 Uhr.

Heiner Pahlmann  
Ortsbürgermeister

Franz Langkamp  
Verwaltung

Andree Pfänder  
Protokollführer